



## FrauenVermögen im Sommer 2010 – Unsere Themenabende

Ein Blick über die Märkte lässt viele Anlegerinnen und Anleger Sachwertanlagen als entspannende Alternative zu Aktienbörsen erscheinen. Dabei ist vieles gar nicht so schlecht wie es geredet wird und manche propagierte Anlageform gar nicht so attraktiv – und vielleicht auch gar nicht so passend für den Lebenslauf.

In diesem Sommer bieten wir Ihnen vier Abende, an denen Sie sich speziell zu den Märkten und Sachwertanlageformen informieren können. Schauen Sie rein und lassen Sie uns gemeinsam die Vor- und Nachteile erarbeiten sowie die Flut der Informationen in begreifbare und praktikable Bahnen lenken.

Die Veranstaltungen beginnen alle um 18 Uhr in der Bothmerstrasse 11 und sind kostenfrei. Allerdings bitten wir um rechtzeitige vorherige Anmeldung.

- **29. Juli 2010 zum Thema Solarbeteiligungen – immer noch mit hoher Förderung – das definitiv letzte Mal**  
mit Alexandra Messerschmidt, Finanzfachberaterin
- **11. August 2010 zum Thema europäisches Edelholz -- Rendite ergibt sich, weil die Bäume wachsen**  
mit Astrid Hastreiter, Vorstand von FrauenVermögen
- **24. August 2010 zu den aktuellen Märkten – ein Überblick speziell für den klaren Blick**  
mit Astrid Hastreiter, Vorstand von FrauenVermögen
- **9. September 2010 zum Thema Gold – alle laufen hinterher. Und was machen wir?**  
mit Astrid Hastreiter, Vorstand von FrauenVermögen

Und denken Sie daran, nur Sie können Ihre Finanzen selbst in die Hand nehmen.

Ihre

Astrid Hastreiter  
und das Team von FrauenVermögen

Bothmerstr. 11  
80634 München

Tel: 089 / 20 20 88 66 0  
Fax: 089 / 20 20 88 66 9  
E-Mail:  
info@frauenvermoegen.de  
Internet:  
www.frauenvermoegen.de

Konto: 77 11 17  
BLZ: 700 301 11  
Flessa Bank München

München, den 23.07.2010

Frauenvermögens-  
verwaltung AG

Vorstand:  
Astrid Hastreiter

Aufsichtsrat:  
Regina Altschäffl  
Sandra Krust  
Dr. Elfriede Schulz

HRB 143 915

### **Solarbeteiligungen – am 29. Juli 2010**

Die letzte Runde war schon angezählt. Doch wider Erwarten stehen kurzfristig noch Möglichkeiten offen, damit in die noch hohe Förderung des EEG „hineinzurutschen“. Denn die Subventionskürzungen, die nun beschlossen sind, treffen nur Beteiligungen, die nach dem 1. Juli 2010 am Stromnetz angeschlossen wurden. Es gibt aber noch die wenigen „alten“, für die noch die hohe Förderung für die nächsten 20 Jahre festgeschrieben ist.

Nutzen Sie diese Gelegenheit, sich an diesem Abend umfangreich zum Thema zu informieren. Konkret möchten wir an diesem Abend gemeinsam die Vor- und Nachteile der Photovoltaikanlagen anhand zwei konkreter Projekte besprechen. Es geht dabei um ein Dachflächenprojekt in Süddeutschland (Mindestzeichnung 2.500 Euro) und um einen ehem. Militärflughafen in Berlin (Mindestzeichnung 10.000 Euro). Bei beiden Beteiligungen liegt die Ausschüttung bei ca. 7 Prozent.

---

### **Edelholz – am 11. August 2010**

Unter dem Motto „Geschichten aus dem Edelholz-Wald“ berichtet Astrid Hastreiter ihre Eindrücke frisch aus Bulgarien. Natürlich werden diese persönlichen Erfahrungen nur ein Beiwerk sein zum Thema Sachwerte in europäischem Edelholz. Denn Edelholz und Gold haben einiges gemeinsam – beides sind Sachwerte, d. h. sie sind inflationsunabhängig und beides sind Rohstoffe, die nicht unbegrenzt verfügbar sind. Allerdings schwankt der Edelholzpreis nicht in

der Form wie es der Goldpreis vorlegt und Holz hat weiterhin den Vorteil, dass es natürlich wächst. Momentan kommt viel Edelholz nach wie vor über Raubbau aus Urwäldern, doch das kann und wird nicht auf Dauer so fortgesetzt werden können. Daher sind europäische Edelhölzer mit teilweise besserer Qualität eine sinnvolle Alternative – und das nicht nur, wenn es um Kapitalanlagen geht. Ebenso wie bei Gold gilt aber auch hier: es geht um eine langfristige Kapitalanlage und 12 Jahre sind hier das Minimum.

---

### **Der Blick über die Märkte – 24. August 2010**

Und wie geht es weiter mit unserem Geld? Das wüssten wir alle gern! Und doch sind die Systeme so komplex, dass niemand gesichert die Auswirkungen vorhersagen kann, wenn die eine oder andere Variable verändert wird. Alle Menschen, die sich schon einmal ein wenig mit Mathematik beschäftigt haben, wissen, dass ein System mit vielen Variablen nicht mehr kalkulierbar ist.

Trotzdem wäre es kein guter Rat, den Kopf in den Sand zu stecken. Vielmehr hilft neben einer guten Streuung auch der eine oder – andere Blick auf einzelne Marktbereiche und zu diesem kleinen Streifzug durch die Märkte und die kursierenden Begriffe wollen wir Sie gerne einladen.

Denn das Beste gegen Ängste, Sorgen und auch Panik ist einfach Bescheidwissen!

---

### **Gold – alle laufen hinterher. Und was machen wir? – 9. September 2010**

Alle reden über Gold. Aber wie sinnvoll ist es jetzt bei diesen hohen Preisen in Edelmetalle zu investieren? Der Goldpreis unterliegt starken Schwankungen und es gibt Meinungen, die behaupten „Gold gehöre nur um den Hals von schönen Frauen“ 😊. Andere sehen den Goldpreis als knappes Gut langfristig noch deutlich höher. An diesem Abend geht es um einen umfassenden Blick – natürlich auch auf den Goldpreis,

aber ebenso um die Themen Handel und Lagerung. Wichtig ist uns auch der Blick auf die Förderung von Goldvorkommen, denn dabei stoßen wir auf die Thematik Umwelt und Nachhaltigkeit. Ob grünes Gold – umweltschonend gefördert – oder konventionelles Gold, alle haben gemeinsam: es geht um einen Sachwert, der zwar inflationsunabhängig ist, dessen schwankender Preis aber sehr von Psychologie getrieben wird.